

## **Beschlussprotokoll**

Zur 37. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Sportbahnen Vals AG, vom Samstag, 5. Oktober 2013, 14.00 Uhr im Bergrestaurant Gadastatt in Vals

---

### **Traktanden**

- 1. Bericht des Verwaltungsrats über das Geschäftsjahr und die Jahresrechnung 2012/2013 sowie Bericht der Revisionsstelle**  
Antrag des Verwaltungsrats: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012/2013.
  - 2. Entlastung der Verwaltung**  
Antrag des Verwaltungsrats: Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2012/2013
  - 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses**  
Antrag des Verwaltungsrats: Vortragung des Verlustes auf die neue Rechnung
  - 4. Information über die Strategie und Ausblick**  
Präsentation
  - 5. Verschiedenes**
- 

Vorsitz: Präsident Robert Berni

Protokoll: Ralf Brot

---

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind anwesend:

- Aeschbacher Manuel
  - Berni Robert
  - Brot Ralf
  - Gartmann Norbert
  - Schwab Daniel
- 

- Es sind 137 Aktionäre anwesend, welche 21'445 Stimmen vertreten. Dies entspricht 52.05% der Stimmen. Die Versammlung ist beschlussfähig.
- Die GV wird mit einem stimmungsvollen Film eröffnet.
- Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.
- Die Anordnung der offenen Abstimmung, sofern nicht schriftliche Abstimmung verlangt wird, wird stillschweigend genehmigt.
- Als Stimmzähler werden Dominik Berni und Urs Hubert gewählt.
- Zum Protokoll der GV vom 12.10.2012 gibt es keine Anmerkungen.

## 1. Bericht des Verwaltungsrats über das Geschäftsjahr und die Jahresrechnung 2012/2013 sowie Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012/2013.

### Jahresbericht

Präsident Robert Berni ergänzt den schriftlichen Geschäftsbericht und stellt diesen zur Diskussion.

Urs Hubert, ehemaliger VR der Sportbahnen Vals AG, macht folgende Ausführungen zum Geschäftsbericht des Präsidenten:

Robert Berni führt in seinem Bericht aus, dass für die Saison 2012/2013 keine vollständige Finanzplanung vorhanden war und dass keine strategische Positionierung der Unternehmung vorlag. Beide Feststellungen seien falsch:

-Am 8. Januar 2010 wurde ein Investitions- und ein Finanzplan für die Jahre 2009/10 – 2018/19 erstellt. Dieses Dokument sei sehr umfassend und enthalte sämtliche relevanten Daten.

-am 4. April 2012 hat der Verwaltungsrat das Budget mit der Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2012/13 genehmigt.

-Monatlich wurde ein Finanzbulletin mit sämtlichen wichtigen Finanzdaten zuhanden der Verwaltungsräte und der Geschäftsführung erstellt. Die Führungsorgane der Sportbahnen Vals AG waren somit jederzeit über die finanzielle Situation im Bild.

-Der Verwaltungsrat hat anlässlich der Aktionärsversammlungen mehrmals über die strategische Ausrichtung des Unternehmens informiert. An der Versammlung 2011 wurde letztmals ausführlich über mögliche Szenarien orientiert.

Urs Hubert nimmt ebenfalls Stellung zur Entlassung des Geschäftsführers Günther Heis: Es sei immer schwer, für solche Stellen Profis zu finden. Günther Heis war so einer, ein glücklicher Umstand. Der vorherige Verwaltungsrat war sehr glücklich, einen Geschäftsführer mit grosser Erfahrung aus Anstellungen bei verschiedenen Bergbahnen, gefunden zu haben. Urs Hubert zeigt sich sehr enttäuscht und kann den Entscheid nicht nachvollziehen. Erstens brauche die Bahn eine Person mit der Ausbildung zum Seilbahnfachmann um den Betrieb sicherzustellen und zweitens brauche es keinen Manager- und Marketingfachmann. Urs Hubert bedankt sich bei Günther und Eveline Heis für die geleistete Arbeit.

Zur Finanzplanung sagt Robert Berni, dass diese in der vorhandenen Form für uns nicht brauchbar gewesen ist.

Zur technischen Leitung verweist Robert Berni auf die Abklärungen mit dem BAV. Diese ergaben, dass durch Swen Illien und Ludwig Illien die technische Leitung gewährleistet ist.

Aus der Versammlung kommt noch die Frage, weshalb der Geschäftsleiter denn gehen musste, obwohl er offenbar so gut gewesen sei.

Robert Berni erklärt, dass die Chemie zwischen dem Geschäftsführer und dem VR nicht gestimmt hat. Er möchte nicht weiter ins Detail gehen und eine Schlammschlacht verhindern.

### Jahresrechnung 2012/13

Manuel Aeschbacher präsentiert die Jahresrechnung und erklärt folgende Posten im Speziellen:

- Sehr hoher Sommerertrag: Dieser sei wohl so hoch, da der Wintervorverkauf fälschlicherweise im Sommer verbucht worden sei.
- Personalkosten: Einerseits sei im operativen Bereich eine Person mehr eingestellt gewesen (im Vergleich zum Vorjahr). Andererseits seien vor allem die Personalkosten im administrativen Bereich recht hoch gewesen.
- Ertrag Pachtzins Gastronomie: Der Pachtzins wurde für dieses Jahr von 20% auf 15% herabgesetzt (nach Verhandlungen mit dem VR des Hotel Terme, welche ihm nach Vertrag zugestanden sind).

Zur Jahresrechnung gibt es keine Fragen aus der Versammlung.

Norbert Mittner liest den Revisionsbericht vor. Dazu gibt es keine Fragen aus der Versammlung.

**Beschluss:** Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012/13 werden durch offene Abstimmung einstimmig genehmigt.

## **2. Entlastung der Verwaltung**

Antrag des Verwaltungsrats: Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2012/2013

**Beschluss:** Der Verwaltungsrat wird durch offene Abstimmung einstimmig entlastet.

## **3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses**

Antrag des Verwaltungsrats: Vortragung des Verlustes auf die neue Rechnung

**Beschluss:** Die Vortragung des Verlustes auf die neue Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## **4. Information über die Strategie und Ausblick**

Präsentation

Daniel Schwab präsentiert die Strategie 2020.

Zu diesem Teil gibt es verschiedene Wortmeldungen:

- Günther Heis bezeichnet die Strategie als Fantasie. Es sei reine Utopie, dass der präsentierte Weg aufgehe. Der Ersatz der Schlepplifte werde den Tod der Sportbahnen bedeuten. Man solle sich auf das konzentrieren, was man habe.
- Beat Jörgler zeigt sich von der Präsentation des VR überzeugt. Er entgegnet dem Vorredner, dass es sehr wohl grosse Ziele und allenfalls auch Utopien braucht, um Schritte nach vorne zu machen.

-Maurus Schwarz spricht den Snow-Park und die Boardercross-Piste an. Diese seien unprofessionell oder gar nicht eingerichtet, obwohl sogar die Tafel (Boardercross) noch vorhanden sei. Hier gebe es Handlungsbedarf.

-Bruno Jörger meint, man müsse versuchen besonders im März mehr Leute zu holen. Zum Beispiel mit Busunternehmungen.

-Andi Oesch bezeichnet die Kommunikation und die Strategie des VR als gut. Kritischer Faktor sei wohl das fehlende Geld. Informationen zum Beschneiungsprojekt haben gefehlt. Dieses Projekt verdopple den Finanzaufwand. Von der Revisionsstelle her habe ihm eine Risikobeurteilung betreffend des Beschneiungsprojektes gefehlt.

Norbert Gartmann erklärt, dass für das Beschneiungsprojekt die Gannitobel GmbH gegründet wurde. Die Firma soll voraussichtlich im Eigentum von Gemeinde/EW (50%) und der Sportbahnen Vals (50%) sein. Die Ingenieure haben die Arbeit aufgenommen. Die KEV-Gelder wurden vom Bund gesprochen. Die Investitionen sollen mit der produzierten Energie finanziert werden. Die GmbH ermöglicht, dass das Risiko für die Sportbahnen nicht allzu gross ist.

Norbert Mittner von der Revisionsstelle erklärt, dass es seit 1.1.2013 für kleinere Gesellschaften keine Pflicht zur Risikobeurteilung mehr gibt.

-Aus der Versammlung wird angeregt, dass man zukünftig abklären soll, ob man mehr mit dem Hotel Terme oder noch besser mit Valser Wasser Werbung machen könnte.

## 5. Verschiedenes

Zu diesem Traktandum gibt es keine Wortmeldungen.

Robert Berni stellt die neue Leiterin Gastronomie, Claudia Miller, der Versammlung vor. Er schliesst die Versammlung mit dem Hinweis, dass es noch für jeden Aktionär ein „kaltes Plättli“ gibt.

Schluss der Versammlung: 15.40 Uhr

Der Präsident

Robert Berni



Der Protokollführer

Ralf Brot

